

Seit seinem Amtsantritt im Februar 2024 war das Rektorat nicht untätig!



(Foto: © Stemutz)

Liebe Alumna, lieber Alumnus

Von Anfang an bestand der Wunsch, unsere Beziehungen zu den Alumni der Universität zu intensivieren. Um unseren Alumni-Vereinigungen mehr Sichtbarkeit zu verleihen und um ehemalige Studentinnen und Studenten zu ehren, die auf bemerkenswerte Weise zur Ausstrahlung unserer Universität beitragen, wurde ein neuer akademischer Preis, der des Ehren-Alumnus und der Ehren-Alumna, geschaffen. Dieser wird von nun an jedes Jahr am Dies academicus der Universität verliehen. Im Jahr 2024 ging die Auszeichnung an Gaëlle Thalmann, ehemalige Torhüterin der Schweizer Fussballnationalmannschaft, und an Dr. Joseph Roggo,

einen pensionierten Geschäftsmann, der für sein humanitäres Engagement in Togo geehrt wurde. Die Alumni-Vereinigungen sind derzeit aufgefordert, dem Rektorat Namen von potenziellen Kandidaten und Kandidatinnen für den Preis von 2025 vorzuschlagen. Wenn Sie Vorschläge haben, teilen Sie diese bitte den Vorsitzenden Ihrer Vereinigung mit!

Am 20. September 2025 öffnet die Universität Freiburg erneut ihre Türen für die Öffentlichkeit: Der Explora-Tag findet zum fünften Mal statt! Dieses Jahr wird sich das Freiburger Festival für Kultur, Wissenschaft & Gesellschaft auf dem Campus Miséricorde abspielen. Wir freuen uns darauf, Sie dort zu sehen!

Wussten Sie, dass die Universität auch Studierende aus dem Asylbereich aktiv unterstützt? Im Herbst 2024 startete das Programm «Hérodote Plus». Es ergänzt das «Hérodote»-Programm, das Personen zu Gute kommt, die die Zulassungsbedingungen der Universität erfüllen, mit Ausnahme des Sprachniveaus. «Hérodote Plus» hingegen richtet sich an Personen aus dem Asylbereich mit einem akademischen Hintergrund, deren Abschlüsse jedoch nicht für eine Zulassung an der Universität

Freiburg ausreichen. Es handelt sich hierbei um ein Pilotprogramm, das während drei Jahren über eine Stiftung finanziert wird. Das Programm dauert zwei oder vier Semester. Während dieser Zeit verbessern die Teilnehmer:innen ihre Sprachkenntnisse mit Kursen am Sprachenzentrum, besuchen Kurse in ihrem Studienbereich und in transversalen Kompetenzen, tauschen sich mit einem-einer Mentor:in aus, können am Universitätsleben teilnehmen und profitieren von einer Orientierungsberatung. Am Ende des Programms legen die Teilnehmer:innen eine Eignungsprüfung für das Hochschulstudium ab. An der Umsetzung dieses Programms sind verschiedene Einheiten der Universität beteiligt, darunter das Sprachenzentrum, die Dienststelle für Zulassung und Einschreibung sowie die Fakultäten und die Studentenvereinigung OBI/OFI. Wir freuen uns darauf, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer von «Hérodote» und «Hérodote Plus» eines Tages unter unseren Alumni zu sehen!

Und erlauben Sie mir noch ein letztes Wort: Die Finanzen beschäftigen und besorgen derzeit die gesamte Universitätsgemeinschaft. Wenn Sie können, unterstützen Sie uns! Jede Geste zählt!

Prof. Sarah Progin-Theuerkauf
Vize-Rektorin Rechtsangelegenheiten,
Personalwesen und Alumni

Kürzungen und Neubeginne



(Foto: © Stemutz)

Unsere finanzielle Lage ist angesichts des Programms zur Sanierung der Kantonsfinanzen und der drohenden Kürzungen durch den Bund höchst bedrohlich: kommen alle schwarzen Wolken auf uns zu, ginge das zu Lasten diverser Professuren und leider auch des wissenschaftlichen

Nachwuchses. Doch diese Kürzungen schaden dem Kanton, denn die Universität bringt dem Staat mindestens das Doppelte der Investitionen ein. Was können Sie als Alumna oder Alumnus tun?

1. Machen Sie Werbung für Ihre Alma Mater: sagen Sie allen, auch auf Social Media, dass Sie «the time of my life» bei uns hatten! Werden Sie #AmbassadorUnifr durch die Challenge auf LinkedIn, Instagram und Facebook!
2. Schicken Sie uns Studierende, Deutschsprachige, damit wir unsere einzigartige Zweisprachigkeit beibehalten können.
3. Nehmen Sie Einfluss: Zeigen Sie, welche dramatischen Folgen kurzfristige Sparmassnahmen für die Unifr haben.
4. Helfen Sie uns bei der Profilierung! Inno-

vative Projekte wie z.B. der nationale Forschungsschwerpunkt bioinspirierte Materialien, das Food Center und Forschungscluster mit externen Partnern (Post, die Mobiliar) laufen schon. Neu kommen demnächst Initiativen in der Inklusion im Sport sowie in der Gesundheit der Frau dazu, für die wir noch Gönner suchen. Besuchen Sie dazu die Website unserer Stiftung!

<https://fondation.unifr.ch/de/>

Es würde mich freuen, Sie an unserem Tag der offenen Tür, Explora, am 20. September 2025, begrüßen zu dürfen.

Bis bald!
Katharina M. Fromm
Rektorin

Wort des Dekans

Die Gründung einer neuen Fakultät ist ein aussergewöhnlicher Schritt!



(Foto: © Unicom)

Die Fakultät für Erziehungs- und Bildungswissenschaften entstand aus der Zusammenführung mit der Pädagogischen Hochschule Freiburg und wurde am 1. August 2025 gegründet. Die konkreten Arbeiten begannen jedoch bereits Anfang 2023 mit der Einrichtung zahlreicher Arbeitsgruppen und verschiedener Gremien. Unter Gewährleistung der Aufrechterhaltung des Bildungsangebots haben die Mitarbeitenden beider Institutionen intensiv daran gearbeitet, die ersten Weichen für die neue Fakultät zu stellen. So konnten im Rahmen eines besonders zügig vorangetrie-

benen Prozesses zahlreiche Fragen zu rechtlichen Grundlagen, Personal, Finanzen, Zulassung, IT, Bibliotheken, Infrastruktur usw. geklärt werden.

Die Fakultät EduForm besteht aus drei Departementen: dem Departement für Lehrpersonenbildung (umfasst die Ausbildung für die Primarstufe, die Sekundarstufe I und die Maturitätsschulen), dem Departement für Sonderpädagogik (auch zuständig für die Schulische Heilpädagogik) und dem Departement für Erziehungswissenschaften, wobei noch die Beteiligung an mehreren fakultätsübergreifenden Instituten hinzukommt.

Wir freuen uns darauf, die Synergien in unseren Ausbildungsprogrammen in einer Fakultät, die an der Schnittstelle zwischen Forschung und Praxis steht, weiter auszubauen.

Prof. Philippe Genoud
Dekan

Agenda

Samstag, 15. November 2025
Generalversammlung
Verein Alumni und Freunde UniFR
Dies Academicus

Impressum

Herausgeber:
Alumni und Freunde UniFR
Universität Freiburg
Ave de l'Europe 20 – CH-1700 Freiburg
alumni@unifr.ch
www.unifr.ch/alumni
LinkedIn : Alumni et Amis Unifr

Auflage Deutsch 12'750 Ex.
Auflage Französisch 15'800 Ex.
Erscheint einmal jährlich

Druck: Kanisius AG, Freiburg

Keine Uni ohne alumni·ae- oder umgekehrt?

Es heisst: Keine Uni ohne Alumni. Diese Aussage stimmt zweifelsohne. Aber wie verhält es sich mit der Umkehrung: Ohne Alumni keine Uni? Klar ist: die Beziehung muss von beiden Seiten aktiv gestaltet werden.

Alumna oder Alumnus wird man automatisch, nämlich mit einem Uni-Abschluss, bezeichnet doch der Ausdruck die Absolventinnen und Absolventen einer Hochschule. Für den Beitritt zu einem Alumni-Verein braucht es hingegen einen bewussten Entscheid. Dabei stellen wir fest: junge Neudiplomierte erklären je länger je weniger ihre Mitgliedschaft. Das ist bedauerlich, denn die Universität braucht ihre Ehemaligen. Es braucht die Unterstützung der Alumnae und Alumni für ihre Alma Mater.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre und danken Ihnen für Ihre Verbundenheit zu Ihrer Alma Mater.

UNIFR
UNIVERSITÉ DE Fribourg
UNIVERSITÄT FREIBURG

Explora 2025

Festival Culture & Science & Société
Festival Kultur & Wissenschaft & Gesellschaft

Sa 20.09.25

Campus Miséricorde

www.unifr.ch/explora

FONDATION STIFTUNG UNIVERSITÉ DE Fribourg UNIVERSITÄT FREIBURG
ÉTAT DE Fribourg STADT FREIBURG
Ville de Fribourg
Fribourg
groupe e
tpf

Das Wort des Dekans

"Never waste a good crisis"



(Foto: © C. Doninelli)

Die Sparmaßnahmen, die unserer Fakultät seitens des Kantons Freiburg auferlegt werden, kann man eigentlich nur unter diesem Motto bewältigen. Denn es ist einfach ein Unterschied, ob man CHF 750'000.- pro Jahr mit einem im Vergleich

zur Theologischen Fakultät fünf- oder sechsfachen Budget einzusparen hat, oder ob man dies in einer Situation tut, in welcher man sowieso schon am unteren Limit arbeitet. Und so waren die Schockwellen, die die Nachricht des Rektorates im vergangenen Oktober durch die Universität jagte, in der Theologischen Fakultät noch einmal heftiger zu spüren als in unseren Schwesterfakultäten. – Was blieb uns anderes übrig, als möglichst

umfassend zu reagieren?!

Nach diversen Vorgesprächen mit den Gremien, Departementen, Instituten und Forschungszentren traf sich der Fakultätsrat Anfang Februar zu einer „Retraite“ in Montmirail, einem kleinen Landgut in der Nähe von Neuchâtel; zwei Tage lang wurde die Zukunft der Fakultät in den Blick genommen: Wo liegen unsere Stärken? Welche Schwerpunkte wollen wir in den kommenden Jahren setzen? Wie reagieren wir als Fakultät auf die kulturellen und mentalitätsmäßigen Veränderungen in Gesellschaft und Kirche? Wie gelingt es uns, die Zahl der Studierenden an unserer Fakultät signifikant zu erhöhen? Ob das Angebot eines professionellen Digitalunterrichtes eine Möglichkeit wäre?

Solcherart mit Aufgabenstellungen ausgerüstet, reiste das Planungskomitee der Fakultät dann im März zu einer dreitägigen Klausurtagung nach Rom. Ziel: das Angelicum und die Gregoriana, die Universitäten der Dominikaner und der Jesuiten. Erneut ein intensives, aber auch ein hoch inspirierendes Nachdenken zusammen mit unse-



(Foto: © zVg)

rem externen Experten, dem Rektor des Angelicum, fr. Thomas Joseph White, sowie mit Professorinnen und Professoren weiterer Universitäten (ein Ortswechsel tut in solchen Situationen immer gut; man kommt in anderer Umgebung einfach auf andere Ideen). Seitdem ist das Portfolio der Fakultät prall gefüllt; bis Ende dieses Jahres 2025 sollen die wichtigsten Weichenstellungen vorgenommen sein, und dann werden wir sehen. Es sage keiner, wir lebten nicht in spannenden Zeiten...

Prof. Joachim Negel
Dekan

Welche Veranstaltungsformate wecken in besonderer Weise das Interesse der Mitglieder von Alumni FRYTHEO?

Welche Wege bieten sich an, um in einem Verein, dessen Mitglieder nicht nur in den drei Sprachregionen der Schweiz, sondern auch in fernen Ländern weit verstreut sind, dem gemeinsamen Interesse an der Theologie zu dienen und die Verbundenheit mit der Theologischen Fakultät der Universität Freiburg zu leben? Mit diesen und ähnlichen Fragen beschäftigt sich der Vorstand von Alumni FRYTHEO. Die Mitglieder werden in nächster Zeit verstärkt in diese Reflexion eingebunden.

Bei der Diplomfeier der Theologischen Fakultät am 9. Mai hat die Vize-Präsidentin Miriam Venemann die Alumni FRYTHEO vorgestellt und den Absolventinnen und Absolventen des vergangenen Jahres vom Bachelor bis zur Habilitation ein Geschenk überreicht, das sie auch nach Ende ihres Studiums an die Fakultät erinnern wird. Zuvor hatten die Diplomanden zusam-

men mit ihren Gästen und der Fakultät in der Universitätskapelle die Eucharistie gefeiert.

Häufig haben Alumni an Veranstaltungen der Theologischen Fakultät teilgenommen, zu denen sie regelmässig eingeladen werden. So verspüren sie auch etwas von der vielfältigen inneren Dynamik der Fakultät in den verschiedenen Disziplinen. Im Rahmen einer Tagung über den berühmten Jesuiten



Diplomfeier 2025 (Foto: © Charles Ellena)

ALUMNI FRYTHEO

UNIVERSITÉ DE FRIBOURG
UNIVERSITÄT FREIBURG

Petrus Canisius hielt Prof. Mariano Delgado, Vorstandsmitglied der Alumni FRYTHEO, am 6. Juni seine Abschiedsvorlesung zum Thema «So wie es ist, kann es nicht bleiben. Zur Dynamik der Kirchengeschichte». Prof. Veronika Hoffmann wurde zur Dekanin der Theologischen Fakultät gewählt (ab 1.8.2025 für drei Jahre) und ist deshalb aus dem Vorstand der Alumni ausgeschieden.

Voraussichtlich zu Beginn des Herbstsemesters wird eine Exkursion in die Abtei Hauterive stattfinden, deren Kirche nach vierjährigen Renovierungsarbeiten in völlig neuer Gestalt erstrahlt. Nähere Informationen folgen demnächst.

Prof. Martin Klöckener
Präsident

www.unifr.ch/alumni/de/vereine-der-fakultaeten/alumni-frytheo-de/der-verein.html

Wort des Dekans



(Foto: © P.-A. Fragnière)

In der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät verändert sich zurzeit die Professoren-schaft. 2025 werden drei Professoren emeritiert, die viele von Ihnen wohl kennen und schätzen: Pawel Dembinski (Strategie), Jacques Pasquier (Software Engineering) und Prof. Marino Widmer (Supply Chain Management). Die Berufungsverfahren sind fast beendet und wir werden in den nächsten Monaten drei neue Professorinnen und Professoren begrüßen. Rudolf Grünig (Strategie und

Unternehmensführung) wurde bereits 2024 emeritiert und sein Nachfolger, Sébastien Mena, hat den Chaire de Management Stratégique schon übernommen.

Mit den Alumni SES wollen wir die Zusammenarbeit weiter intensivieren. So laden wir mittlerweile regelmässig Alumni zu Gastvorträgen für unsere Studierende ein. Jedes Jahr hält eine oder ein Ehemalige(r) eine Rede bei unserer Diplomfeier. 2024 hielt Dr. Damiano Lepori, Generaldirektor der Bulliard-Gruppe, eine ausgezeichnete und motivierende Ansprache. Bei der Diplomfeier zeichnen wir jedes Jahr auch die «Goldenen Doktoren» aus, die vor 50 Jahren promoviert wurde. Und wir laden

die Alumni herzlich ein, am jährlichen Table Ronde, den Prof. Thierry Madiès gemeinsam mit Freiburger Wirtschaftsver-



Übergabe der Doktorate (Foto: © Pierre-André Fragnière)



Rede von Dr. Damiano Lepori bei der Diplomfeier 2024 (Foto: © Pierre-André Fragnière)

bänden organisiert, teilzunehmen. Wir werden Sie über die nächste Veranstaltung, die im Herbst stattfindet, wieder informieren.

Der Kontakt mit unseren Ehemaligen ist uns wichtig und wir freuen uns, viele von Ihnen bei einer unserer Veranstaltungen an der Fakultät zu treffen.

Prof. Dirk Morschett
Dekan

Alumni SES: Der Verein zum Netzwerken

Liebe Alumnae und Alumni,
Liebe Leserinnen und Leser,

Wenn Sie Wirtschafts- und Sozialwissenschaften an der Universität Freiburg studiert haben, haben Sie die Möglichkeit, dem Verein Alumni SES beizutreten. Besuchen Sie dazu die Website unter <https://alumni-ses.ch>. Als Mitglied unseres Vereins können Sie mit ehemaligen Studierenden in Kontakt bleiben, neue Kontakte knüpfen, netzwerken und so Ihre berufliche Karriere fördern.

Der Vorstand des Vereins Alumni SES orga-



Afterwork (Fotos: ©Fatima Zeka)

nisiert im Laufe des Jahres mehrere gesellige Veranstaltungen, darunter insbesondere ein Afterwork, das am Freitag, den 27. Juni 2025 auf der Terrasse des Bletz im Herzen des Bourg-Viertels in Freiburg stattfand. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten sich in einem Mölkky-Turnier messen und bei einem Aperitif diskutieren. Es herrschte eine sommerliche Stimmung!

Im Herbst laden wir alle Mitglieder des Vereins zu einem jährlichen Abend ein, an dem verschiedene Veranstaltungen stattfinden und ein grosszügiges Essen serviert wird. Ausserdem sind alle Veranstaltungen kostenlos für unsere Mitglieder. Nutzen Sie die Gelegenheit, Mitglied zu werden und profitieren Sie von unseren Events.

Weitere Informationen finden Sie auf der oben genannten Website oder auf unserer LinkedIn-Seite «Alumni UniFR SES».

ALUMNI SES

UNIVERSITÉ DE FRIBOURG
UNIVERSITÄT FREIBURG



Im Namen des Vorstands freuen wir uns darauf, Sie bald zu treffen.

Nicolas Donzallaz
Präsident Alumni SES

Folgen Sie uns auf LinkedIn: www.linkedin.com/company/alumni-unifrses.

Wort des Dekans

Unifrius? Doppelte Europameisterin und Weltmeisterin im Jahr 2025!



(Foto: © N. Brodard)

«Wie geht es der Fakultät? Hat sie immer noch einen guten Ruf?». Mit diesen Worten sorgen sich unsere Alumni und Alumnae oft um die Entwicklung ihrer ehemaligen Schule. Normalerweise ist diese Frage nicht leicht zu beantworten, weil es materiell schwierig ist, unseren eigenen Ruf zu beurteilen, und weil es sozial besser ist, ihn nicht als so gut wie in der Vergangenheit zu bezeichnen.

Der Beginn des Jahres 2025 liefert jedoch dank unserer Studentinnen und Studenten eine Antwort, die klar und sehr positiv ausfällt. Drei Unifrius-Teams gewannen in diesem Frühjahr kurz hintereinander: (1) den René Cassin Moot Court am Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte in Strassburg; (2) den European Law Moot Court am Gerichtshof der Europäischen Union in Luxemburg; (3) den Preis für die beste Klageschrift am Willem C. Vis Moot Court in Wien. «Und eins! Und zwei! Und drei-null!», hiess es bei solchen Gelegenheiten Anfang der 2000er Jahre.

Bei diesen Wettbewerben in Form von simulierten Gerichtsverfahren treten jedes Jahr mehrere hundert Teams aus allen Universitäten Europas und der Welt gegeneinander an, darunter auch die bekanntesten und renommiertesten. Wir sind daher sehr stolz und dankbar, dass wir der goldenen Generation von angehenden Juristen und Juristinnen wie folgt danken und gratulieren dürfen: **David Berset, Pierre Demaurex und Thimothée Pellouchoud; Leonard Ottaviano, Kieran Putallaz und Feryal Talaat; Selda Barcedogmus, Viviane Isabelle Molletta und Tim Hogg.**



Wettbewerb René Cassin
(Foto : © ECHR-CEDH Europarat)



ELMCC
(Foto: © ELMC Competition)



Willem C. Vis Moot Court
(Foto : © Vis Moot)

Jacques Dubey
Dekan

Alumni IUS Frilex: 10 Jahre Service Pack!



Ein dichtes Bildungsangebot als Zeichen einer starken Verbindung zwischen der Universität und ihren Alumni und Alumnae.

Vor zehn Jahren wurde das Service Pack von den Prof. Jacques Dubey, unserem aktuellen Dekan, und Hubert Stöckli, unserem ehemaligen Dekan, ins Leben gerufen. Die Idee war einfach, aber wirkungsvoll: Absolventen-innen sollten auch nach Abschluss ihres Studiums mit ihrer Fakultät, ihrem Netzwerk und dem aktuellen Rechtsgeschehen in Verbindung bleiben können. Ein Erfolg, der dank des unermüdlichen Engagements des Vorstands, zehn Jahre lang ununterbrochen anhielt.

Seit seiner Gründung hat das Service Pack einen weiten Weg zurückgelegt! Es ist ein fester Bestandteil unseres Programms geworden, weil es den Alumni-ae ermöglicht, Kontakte zu pflegen und neue zu knüpfen und eine neue, positive Dynamik für unsere Rechtswissenschaftliche Fakultät bringt. Für die Professoren-innen ist es ein Zeichen, dass das Semester wieder beginnt, da die Vorlesungen am darauffolgenden Montag beginnen, für die Praktiker ist es ein letzter Moment des inspirierenden Durchatmens, bevor sie sich den ganzen Herbst über mit Energie in die beruflichen Aktivitäten stürzen. In zehn Jahren hat das Service Pack Folgendes ermöglicht:

- die Verbindungen zwischen den Generationen der in Freiburg ausgebildeten Juristinnen und Juristen zu stärken,
- den Geist von Alumni IUS Frilex aufzuwerten,
- einzigartige Updates zu bieten und gleichzeitig gute Laune und Freundschaften zu pflegen,

- ein qualitativ hochwertiges und nachhaltiges Netzwerk aufzubauen.

Das ist nicht einfach nur ein Zeitvertrieb! Es ist die Kunst, gemeinsame Werte zu pflegen: intellektuelle Strenge, Methode, kritisches Denken und Offenheit.

Zehn Jahre sind ein guter Zeitpunkt, um **DANKE** zu sagen.

Danke an alle, die Alumni IUS Frilex und die Veranstaltung des Service Packs zum Erfolg verholfen haben.

Danke an Sie, Alumni-ae, die weiterhin ein Stück Freiburg in ihren beruflichen Aktivitäten in alle Ecken des Landes und darüber hinaus tragen.

Und wenn die Jahre auch vergehen, das Wichtigste bleibt: ein starkes Zugehörigkeitsgefühl.

Alles Gute zum Geburtstag für das Service Pack und Alumni IUS Frilex!

Das Co-Präsidium:
RAin Eliane Fischer
Prof. Pascal Pichonnaz

ALUMNI IUS FRILEX

UNIVERSITÉ DE FRIBOURG
UNIVERSITÄT FREIBURG



(Foto: zVg)

In der Philosophische Fakultät verändert sich momentan vieles – eine Chance, neue Impulse zu setzen. Das akademische Jahr brachte starke personelle Zuwächse, die unser Profil nachhaltig erweitern: Jan Matti Dollbaum bereichert die Politikwissenschaft mit seiner Expertise zu Bewegungen in Osteuropa. Sarah Forster-Heinzer stärkt die Erziehungswissenschaft mit ihrer Forschung zu Handlungskompetenzen und sozialer Interaktion. In der französischen Literaturwissenschaft setzen Jacob Lachat

(französische Literatur des 19. Jhdt. und Geschichtsschreibung) und Timothée Lécho (Aufklärungsliteratur) neue inhaltliche Schwerpunkte. Die Geschichtswissenschaften gewinnen mit Vitus Huber (Kolonialgeschichte) und Caroline Rusterholz (Sozialgeschichte der Medizin und sexueller Gesundheit) an neuen Schwerpunkten. Markus Schiegg bringt in der Germanistik innovative Impulse aus der Sozio- und Variationslinguistik sowie in den Digital Humanities. Anna Stoll-Knecht stärkt die Musikologie mit ihrer Forschung zu Klang-Geste-Beziehungen. Diese Neuzugänge eröffnen neue Horizonte in Forschung und Lehre – und schärfen unser

Profil als lebendiger Studien- und Forschungsstandort in beiden Sprachregionen der Schweiz.

Parallel dazu haben die Vorbereitungen für die neue Fakultät für Erziehungs- und Bildungswissenschaften wichtige Weichen gestellt. Auch wenn wir unsere Kolleginnen und Kollegen mit Wehmut verabschieden, freuen wir uns auf eine weiterhin enge Zusammenarbeit und gemeinsame Perspektiven.

Prof. Dominik Schöbi
Dekan

VEREINIGUNG DER ABSOLVENTINEN UND ABSOLVENTEN
DES HEILPÄDAGOGISCHEN INSTITUTS
DER UNIVERSITÄT FREIBURG/SCHWEIZ



ALUMNI VAF
UNIVERSITÉ DE Fribourg
UNIVERSITÄT FREIBURG

VAF – Vereinigung der Absolventinnen und Absolventen des Heilpädagogischen Instituts der Universität Freiburg/Schweiz

Die VAF wurde am 13. Juli 1948 auf vielfachen Wunsch der Absolventen des Heilpädagogischen Seminars Freiburg (HPS) gegründet, und zwar zum Zweck der «Weiterbildung der Ehemaligen des HPS und dessen Freunden durch Kurse und Tagungen, Weiterentwicklung des HPS Freiburg und Erfahrungsaustausch unter den ehemaligen Absolventen des Seminars und den interessierten Heilerziehern».

In den folgenden Jahren organisierte die VAF zahlreiche Kurse zu unterschiedlichsten Themen, wobei stets auch Mitglieder der

Vereinigung als Referentinnen und Referenten mitwirkten. Die Mitgliederzahl wuchs kontinuierlich. Nach der Phase der Grundlegung und inneren Festigung der Vereinigung trat allmählich eine Öffnung nach aussen ein (Gastvorträge ausländischer Referenten, Studienreisen, Öffentlichkeitsarbeit u.a.), und nach 20 Jahren hatte sich die VAF als weit herum anerkannte Organisation einen Namen geschaffen.

In den letzten Jahren ist der Vorstand der VAF immer mehr zur Überzeugung gelangt, dass dem Alumni-Gedanken innerhalb der

Vereinigung mehr Gewicht gegeben werden sollte. So ist es zu einer Kontaktaufnahme mit der «Alumni und Freunde UniFR» gekommen, die schliesslich zum Beitritt der VAF zur Alumni-Vereinigung der Universität Freiburg geführt hat. Die VAF ist überzeugt, mit diesem Schritt und der damit verbundenen Erweiterung des Angebots im Sinne ihrer Mitglieder zu handeln und vertieft damit die Verbundenheit mit der Universität Freiburg.

Martin Baumgartner
Vorstandsmitglied

Ihre zukünftigen Kolleginnen und Kollegen kommen!

Wie wäre es, wenn Sie in Ihrer Rolle als ehemalige Studierende an die Universität zurückkehren würden? Die Vorbereitungen für die dritte Ausgabe der Unifr-Karrieremesse sind in vollem Gange. Das Career Forum findet am 31. März 2026 statt. Sie arbeiten in einem Start-up, einem Unternehmen oder einer öffentlichen Institution und möchten Talente von morgen ansprechen oder Ihre Sichtbarkeit erhöhen? Dann sprechen Sie mit Ihrer oder Ihrem HR-Verantwortlichen! Die Plätze sind begrenzt. Anmeldungen sind bis zum 19. Dezember 2025 möglich.



Infos zum Career Forum:

www.unifr.ch/go/careerforum

Hier finden Sie andere Möglichkeiten, wie Sie mit unseren Studierenden über die Career Services in Kontakt treten:

<https://www.unifr.ch/campus/de/career-services/arbeitsgebende.html>

Wort des Dekans



(Foto: zvg)

Das akademische Jahr 2024-2025 ist mein letztes als Dekan der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen und Medizinischen Fakultät. Diese Zeit war für mich sehr bereichernd, und ich möchte dem Team des Dekanats für seine hervorragende Arbeit und allen Kolleginnen und Kollegen der Fakultät für die gute Zusammenarbeit danken.

Das letzte Jahr war für unsere Fakultät nicht ohne Herausforderungen: Die vom Kanton

Freiburg beschlossenen künftigen Budgetkürzungen waren ein Schock und haben grosse Verunsicherungen ausgelöst. Es mussten schwierige Entscheidungen getroffen werden, die sich negativ auf unsere Forschung und Lehre auswirken werden. Ich bin jedoch stolz darauf, dass sich die Fakultät solidarisch zusammengeschlossen hat, um diese Herausforderung anzugehen. Das Jahr war dennoch auch von guten Nachrichten geprägt. So wurde beispielsweise das Food Research and Innovation Centre im Jahr 2024 eingeweiht und die Fakultät hat einen Professor für den neuen Lehrstuhl für Lebensmittelwissenschaften rekrutiert.

Zum ersten Mal haben im akademischen Jahr 2024-2025 mehr als 200 Studierende ihr Masterstudium an der Fakultät begonnen. Diese Entwicklung ist auf eine bessere Bindung der Studierenden zurückzuführen, die ihren Bachelor in Freiburg absolviert haben, aber auch auf eine höhere Zahl internationaler Studierender, die sich für Freiburg entschieden haben. Das sind hervorragende Nachrichten für die Entwicklung des internationalen Profils unserer Lehre und Forschung.

Prof. Ulrich Ultes-Nitsche
Dekan

ALUMNI MED
UNIVERSITÉ DE Fribourg
UNIVERSITÄT FREIBURG

Bereits seit vier Jahren verleiht die Mathematisch-Naturwissenschaftliche und Medizinische Fakultät

Masterabschlüsse in Humanmedizin !

Und dies mit grossem Erfolg, der jedes Mal durch die beeindruckenden Ergebnisse bei der eidgenössischen Medizinalprüfung bestätigt wird. Das Studium ist charakterisiert durch eine intensive klinische Vertiefung, ein kreatives pädagogisches Modell, Praktika in der zweiten Landessprache und eine starke hausärztliche Färbung.

Obwohl das Masterstudium die Türen zu allen medizinischen Fachrichtungen öffnet, liegt der Schwerpunkt auf der Hausarztmedizin, mit dem Ziel, die Niederlassung von Hausärzten im Kanton zu fördern. Zu diesem Zweck war es für den Verein MedAlumni naheliegend, einen **Preis für Exzellenz in der Hausarztmedizin** zu sponsern. Dieser Preis wird jeden Februar an eine Person verliehen, die sich während ihres Masterstudiums durch ihr Engagement in der Hausarztmedizin besonders hervorgetan hat. Am 8. Februar 2025 fand die dritte offizielle Feier zur Verleihung des eidgenössischen Medizindiploms in der Aula Magna statt, vor einem Publikum voller Eltern, Verwandten und Freunden. Bei dieser Gelegenheit konnte MedAlumni den Preis für Exzellenz an **Clément Gapany** überreichen. Wir gratulieren herzlich!

Aber unsere Arbeit endet hier nicht! Wir müssen Weiterbildungsplätze in Spitälern und Privatpraxen fördern, damit unsere jun-

gen Ärztinnen und Ärzte ihre Ausbildung fortsetzen und sich anschliessend in unserem Kanton niederlassen können, der eine der niedrigsten Dichten an Hausärzten in der Schweiz aufweist.

Lesen Sie unsere neueste **MedAlumni Gazette** (Nr. 27, Juli 2025), die auf unserer Website verfügbar ist. Dort finden Sie die Beschreibung zweier Grossveranstaltungen, ein wissenschaftliches Symposium am Mittwoch, den 12. November 2025 und eine Weiterbildungskonferenz mit anschliessendem gemütlichen Fondue am Donnerstag, den 12. Februar 2026. Machen Sie mit und unterstützen Sie MedAlumni!

**MedAlumni
Fribourg**



Prof. Jean-Pierre Montani
Präsident MedAlumni

jean-pierre.montani@unifr.ch
www.unifr.ch/alumni/fr/associationsfacultaire/
medalumni-fribourg



Verleihung des MedAlumni-Preises durch Jean-Pierre Montani und Pierre-Yves Rodondi in Anwesenheit des Dekans Ulrich Ultes-Nitsche (Foto: © Dominique Bersier)

Ein echtes Netzwerk, interdisziplinär, generationenübergreifend!

Konferenzen zu einem Jahresthema, Begegnungen, Diskussionen, Geselligkeit.
 2025 - Events der Kreativität in verschiedenen Bereichen: Kunst, Unternehmen, Gastronomie...



Sehr interessierte Damen (Fotos: © CCS)

Die Treffen in diesem Frühjahr:

Véronique Benz, Bachelor of Arts in Geografie und Geschichte Unifr, Kirchenjournalistin und Ikonenmalerin. Die Ikone, eine heilige Kunst.

Raphaëlle Pugin, Pflegefachfrau, Frau mit tausend Berufsleben, heute Delegierte für den sozialen Zusammenhalt in Villars-sur-Glâne: Ideen, kreative Initiativen.

Die nächsten Termine: Wir empfangen die Schriftstellerin: **Manuela Ackermann** (3.9.), die Spezialistinnen für Job- und Topsharing: **Irenka Krone** und **Mathy Sommer** (1.10.), die Fotografin: **Valérie Baeriswyl** (5.11.), die Textildesignerin **Christiane Studer** (7.01.26) und

die beiden Ausnahmeköchinnen **Amélie Currat** und **Marie Leibzig** (Datum noch offen).

Im Jahr 2024 erforschten wir das Thema: Identitäten

Sprache und Sprachen, Erziehung der Kleinen, Kultur und Druckpole, Entwicklung des Begriffs im Laufe der Lebensalter, Geschlechter und Finanzen, Entwicklung der Elternschaft und rechtliche Fragen, jenseits der Binartität.

Die Treffen vom Herbst 2024:

Tiziana Jäggi, Dr. in Psychologie, Psycholinguistin, Jenseits der Binartität; **Tiffaine Stegmüller**, Dr. iur., Rechtsanwältin, Lehrbeauftragte und Dozentin an den Universitäten Freiburg, Neuenburg und Unidistance. Das Recht angesichts von Sex, Gender, Abstammung; **Caroline Henchoz**, Dr. in Sozialwissenschaften, Lehr- und Forschungsrat an der UNIFR und Professorin an der Hochschule und Höhere Fachschule für Soziale Arbeit (HESTS): Das Paar und das Geld; **Pasqualina Perrig-Chiello**, Dr. in Entwicklungspsychologie, Prof. em. Uni Bern, Psychologin und Psychotherapeutin. Die grossen Übergänge im Leben und die Kunst, sich immer wieder neu zu erfinden.

Sich an einem „fliegenden Mittwoch“ zu ei-

SVA Schweizerischer Verband der Akademikerinnen
 ASFDU Association Suisse des Femmes Diplômées des Universités
 ASL Associazione Svizzera delle Laureate
 ASA Associaziun Svizra da las Academicas

Section Fribourg

nem Vortrag/Diskussion über ein Jahresthema treffen:

- Kontakte knüpfen, das eigene Netzwerk erweitern, neue Freundschaften schliessen.
- Generationen mischen
- Ratschläge und ein offenes Ohr finden
- Junge Studentinnen durch ein zweijährliches Stipendium unterstützen.

Christiane Castella Schwarzen
 Präsidentin des SVA



Véronique Benz

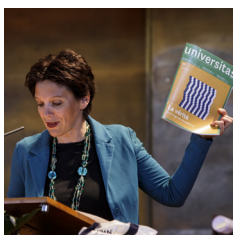


Tiffaine Stegmüller

Willkommen zu einem oder mehreren Vorträgen um 19.00 Uhr im Restaurant de L'Epée. Um sich anzumelden: chantal.wicky@unifr.ch Treten Sie dem SVA, Sektion Freiburg bei!
www.akademikerinnen.ch/de/fribourg
 Kontakt: asfdufribourg@gmail.com

ALUMNI
 UNIVERSITÉ DE Fribourg
 UNIVERSITÄT FREIBURG

Alumni Freiburg: Eine Verbindung, um die Zukunft zu schmieden



(Foto: zVg)

Die Universität Freiburg zeichnet sich durch eine wertvolle Einzigartigkeit aus: ihre Fähigkeit, in der Gegenwart eine Institution von

menschlicher Grösse mit einer Öffnung gegenüber der schweizerischen und internationalen akademischen Welt zu verbinden. So schafft sie einen einzigartigen Studienrahmen, in dem sich die Disziplinen überschneiden, die Perspektiven vervielfältigen und die Ideen konkretisiert werden.

Die Vielfalt der Studiengänge, die man hier antrifft, das sprachliche Nebeneinander von Deutsch und Französisch und der

reiche Austausch im Alltag nähren ein Umfeld, welches Reflexion, Zusammenarbeit und Innovation fördert.

Freiburg ist mehr als nur ein Ort der Vermittlung und Verwirklichung: Freiburg ist ein lebendiger Raum des Denkens, des Dialogs und des Aufbaus.

Und diese Dynamik endet nicht mit dem Ende des Universitätsstudiums! Sie wird durch die Gemeinschaft unserer Alumnae und Alumni fortgesetzt.

Und genau hier liegt eine der wahren Stärken unserer Universität: Sie ermöglicht es den Absolventinnen und Absolventen, in Verbindung zu bleiben, weiterhin voneinander zu lernen und ein vielfältiges, anspruchsvolles und zutiefst menschliches berufliches Netzwerk am Leben zu erhalten. Alumna und Alumnus der Universität Frei-

burg zu sein bedeutet, einer Gemeinschaft anzugehören, die in starken Werten verwurzelt ist: Respekt, Neugier, Engagement und der Wunsch, die Gesellschaft durch kollektive Intelligenz weiterzuentwickeln.

Es bedeutet auch, von einem beruflichen Netzwerk zu profitieren, das mehr als nur Chancen bietet: ein Gewebe aus authentischen Beziehungen, die im Laufe der Zeit aufgebaut wurden und auf einer gemeinsamen Erfahrung basieren, und welches Generationen überdauert.

Was, wenn auch Sie Teil dieses einzigartigen Netzwerks werden? Ein Scan genügt, um dabei zu sein und dieses neue Abenteuer zu beginnen.



Martine Stoffel
 Präsidentin
 Alumni und Freunde
 UniFR